



Februar 2025

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Sonderausgabe

GEMEINDEZEITUNG



Kindergarten Thal

Sonderausgabe

© Pierer.Net Photography



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Kinder!

Am 28. September 2024 haben wir gemeinsam mit unserem Landeshauptmann Christopher Drexler den neuen Kindergarten in Thal eröffnet. Nach nur einem Jahr intensiver Bauzeit konnten wir das Gebäude seiner eigentlichen Bestimmung übergeben: ein Ort der Geborgenheit, an dem unsere Kinder spielen, lernen und sich entfalten können.



© Lukas Mats Brunner

In die Gestaltung des Neubaus und des Außenbereichs flossen viele kreative Ideen unseres engagierten Kindergartenteams ein, das von Anfang an aktiv in die Projektentwicklung und Planung eingebunden war. Ein herzliches Dankeschön an unsere Leiterin Birgit Nagl und ihr engagiertes Team für die tatkräftige Unterstützung!

Ein ebenso herzlicher Dank geht an das Kernteam, das dafür sorgte, dass Ideen in Baupläne umgesetzt wurden, die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden konnten, alle Arbeiten reibungslos koordiniert

abgelaufen sind und die knappe Bauzeit eingehalten wurde: unsere Architekten Michael Bäck und Roland Schnalzer sowie unseren Projektsteuerer Gerd Langmann. Ohne ihre Expertise, ihr Engagement und ihre unzähligen Besprechungen wäre dieser Neubau nicht möglich gewesen.

Mit dem Neubau unseres Kindergartens haben wir einen wichtigen Meilenstein gesetzt: Eine moderne und einladende Bildungseinrichtung ist entstanden, in der unsere Kinder bestens auf ihre Zukunft vorbereitet werden können.

Allen Kindern, Betreuer*innen und Pädagog*innen wünsche ich viele spannende, lehrreiche und schöne Stunden in unserem Kindergarten Thal!

Lieben Gruß



Matthias Brunner
(Bürgermeister) ◆

IMPRESSUM

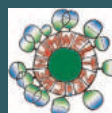
Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal

T: +43 (0) 316 58 34 83, F: +43 (0) 810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Bismarckgasse 6, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 1486



Der neue Kindergarten: Ein Meilenstein für die Gemeinde

Am Samstag, dem 28. September 2024, konnte unser neuer Kindergarten feierlich eröffnet werden. Im Zentrum von Unterthal entstand in nur einem Jahr Bauzeit ein modernes und kindgerechtes Gebäude, das sowohl in architektonischer als auch pädagogischer Hinsicht Maßstäbe setzt. Hunderte Gäste, darunter zahlreiche Familien, Vertreter der Gemeinde und hochrangige Ehrengäste, fanden sich ein, um den Neubau zu bestaunen.



Der Festakt begann um 10:00 Uhr mit einem musikalischen Empfang durch den Marktmusikverein Thal und die Kindergartenkinder.

Bürgermeister Matthias Brunner eröffnete die Veranstaltung mit einer emotionalen Rede, in der er die Bedeutung des neuen Kindergartens für die Gemeinde hervorhob. „Dieses Gebäude ist nicht nur ein Ort des Lernens und Spielens, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig uns die Zukunft unserer Kinder ist“, erklärte er sichtlich stolz.



Zu Ehren des früheren Bürgermeisters Franz Purkt, der vor mehr als einem halben Jahrhundert den ersten Kindergarten in Thal initiiert hatte, wurde die Straße zum Kindergarten pünktlich zur Eröffnung des Neubaus in „Franz-Purkt-Weg“ umbenannt. Bürgermeister Brunner überreichte als Erinnerung ein Straßenschild an Christian Purkt, den Enkel des Gründers.



Architekt DI Michael Bäck lieferte in seinem Rückblick Einblicke in die Planungsphase und die Herausforderungen des Projekts. Der Neubau, der das alte Kindergartenhaus am selben Standort ersetzt, besteht aus Holz und Beton und verbindet Funktionalität mit moderner Ästhetik. Besonders hervorzuheben sind die vier großzügigen Gruppenräume mit beispielbaren Galerien, zwei Bewegungsräume, eine Boulderwand, eine Bibliothek und eine offene, kindgerechte Küche im Essbereich. Das pädagogische Team um Leiterin Birgit Nagl war von Anfang an in die Planung eingebunden, wodurch das Gebäude optimal an die Bedürfnisse der Kinder und des Teams angepasst werden konnte.

Auch die Außenanlagen sind beeindruckend: Neben klassischen Spielgeräten wie Rutschen und Schaukeln gibt es sogar eine asphaltierte Rennstrecke für Bobby-Cars, die bei den kleinen Gästen für leuchtende Augen und glühende Sohlen sorgte.



Der angrenzende Wasserspielplatz ist an warmen Tagen eine besondere Attraktion.

Pfarrer Karl Niederer segnete das neue Gebäude. Für ihn war es eine besondere Zeremonie: Zum ersten Mal überhaupt wirkte er an einer Kindergarteneröffnung mit, und das wenige Tage vor seiner Pensionierung.



Landeshauptmann Christopher Drexler hielt die Festrede und würdigte das Projekt als vorbildlich für die Steiermark.



Zum Abschluss des offiziellen Festakts präsentierten die Kindergartenkinder erstmals den eigens komponierten „Kindergarten Thal - Genial!“-Song, der gemeinsam mit Musiker und Songwriter Patrick De

Benedetto-Freisinger kreiert wurde. Der fröhliche Vortrag wurde mit begeistertem Applaus honoriert.



Danach durchschnitt Landeshauptmann Drexler das rote Band, das den Zugang zum Gebäude versperrte, und übergab symbolisch den Schlüssel an das Kindergarten team.



Endlich war es soweit: Der neue Kindergarten öffnete seine Türen und sorgte für Staunen – insbesondere bei denjenigen, denen das alte Gebäude noch gut im Gedächtnis war. Eltern und Kinder konnten die modernen Räumlichkeiten erkunden, während auch drumherum zahlreiche Angebote für Unterhaltung sorgten: An einer Münzprägestation konnte man sich bleibende Erinnerungen „erhämmern“, ein Fotoautomat stand für Selfies im Kindergarten bereit und die Jüngeren hatten Spaß beim liebevoll gestalteten Kinderprogramm. Bei Speis und Trank in der Musikhalle, musikalisch umrahmt durch den MMV Thal, kamen die Anwesenden ins Gespräch und genossen das gesellige Beisammensein.


Auch großzügige Spenden trugen zur Festfreude bei: Der ÖKB Thal übergab einen Spendenscheck über 2000 Euro (!) an das Kindergarten team. Für dieses Geld wurde inzwischen Lego- und Playmobilspielzeug angeschafft, das im Kindergarten begeistert verwendet wird. Im Namen unserer Kindergartenkinder ein herzliches Dankeschön!



Bereits vor der Eröffnung des Kindergartenneubaus gab es auch ein Geschenk vom Arnold Schwarzenegger Museum in Thal: Anlässlich der Museumsfeier zu Schwarzeneggers 77. Geburtstag bekam die Gemeinde ein flexibles, hölzernes Kuwih-Kinderspielhaus im „Arnie-Branding“ für das neue Gebäude. Auch hierfür: Herzlichen Dank, die Kinder nutzen es fleißig!



© Arnie's life

Mit der Eröffnung des neuen Kindergartens hat die Gemeinde Thal ein deutliches Zeichen für die Zukunft gesetzt. Der Neubau ist nicht nur ein Wohlfühlort für die kleinsten Thalerinnen und Thaler, sondern auch ein Symbol für Nachhaltigkeit, pädagogischen Fortschritt und gelungene Teamarbeit. Und er wird in den kommenden Jahren unzähligen Kindern eine zweite Heimat bieten – ein Platz zum Spielen, Lachen, Lernen, Wachsen und Zusammensein. 



© Fokus LuB / Matthias Schweyer

DIE ERÖFFNUNGSFEIER

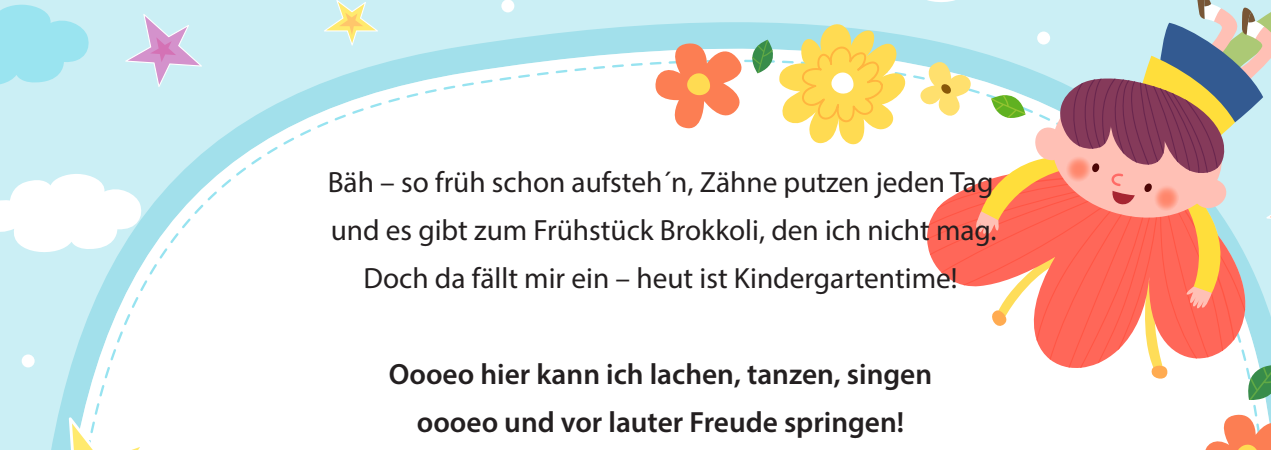


DIE ERÖFFNUNGSFEIER



Auch die Politik war zahlreich vertreten: ÖVP Landtags-Klubobfrau Barbara Riener, LH Christopher Drexler, Abg. z. NR Ernst Gödl und BH Andreas Weitlaner

Sichtlich gut gelaunt: Abg. z. NR Ernst Gödl, LH Christopher Drexler, Bgm. Matthias Brunner



Bäh – so früh schon aufsteh´n, Zähne putzen jeden Tag
und es gibt zum Frühstück Brokkoli, den ich nicht mag.
Doch da fällt mir ein – heute ist Kindertagtime!

**Oooeo hier kann ich lachen, tanzen, singen
ooooo und vor lauter Freude springen!
Mein Tag war heute wieder phänomenal
ich spiel gerne im Kindergarten Thal – GENIAL!**

Ich spiel gerne im Kindergarten Thal!
Hallo meine Freunde, endlich sind wir wieder da.
In der Puppenwohnung wartet schon die Barbara,
woll´n wir hohe Türme bau´n oder in die Wolken schau´n?

Schmatz, mir schmeckt die Jause, im Turnsaal geht es richtig los.
Wir klettern ohne Pause, ganz oben bin ich richtig groß.
Schlupf schnell in die Stiefel rein – im Garten wartet Sonnenschein!

Jetzt möchte ich Bücher lesen, schwupps bin ich ein Zauberwesen.
Ich kann auch ein Drache sein, und fliege übers Schloss aus Stein.
Male meine Hände an und schau was ich draus machen kann.
Glitzer-Einhorn-Regenbogen kommen auch vorbeigeflogen...



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ ... aber ... „Aller Anfang ist schwer“. Eine Person, die das erste Mal ein Instrument spielt, wird sich am Anfang ungeschickt fühlen. Doch mit Übung und Geduld wird sie Fortschritte machen und irgendwann die ersten Melodien spielen können. Jeder Meister hat einmal als Anfänger begonnen, und der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, sich von den anfänglichen Schwierigkeiten nicht entmutigen zu lassen.

Unser neues Kindergartenhaus wurde im September eröffnet. Dieser Tag war für uns alle, die täglich hier ein- und ausgehen, ein wahrlich besonderer und aufregender Tag, ein Tag voller Dankbarkeit, Freude und Zufriedenheit. Die letzten fünf Jahre waren neben unserer alltäglichen pädagogischen Arbeit begleitet von Planungsgesprächen, Baubesprechungen, Fachliteratur, Teamfortbildungen (im Haus und auch am Wochenende im Rahmen einer Klausur), Konzeptionserarbeitung. In dieser Zeit haben wir – oftmals in Begleitung von Fachkräften – Schritt für Schritt die Veränderung für unseren Neubau geplant, durchdacht, diskutiert und erarbeitet.



Die Grundlage für unser offenes Haus ist jedoch schon vor vielen Jahren entstanden. Damals, im alten Kindergarten, als sich die Kinder am Leitsystem der Gruppenräume in die Außenbereiche „Regenbogenland“, „Wesco“, „Garten“ usw. mit ihren Zeichen und den vorgegebenen Magnetknöpfen ein- und austragen konnten.



Während des letzten Jahres im alten Kindergarten, als wir als „Baumeister“ unterwegs waren, haben wir gemeinsam mit den Kindern beschlossen, dass es schöner wäre, auch in den anderen Gruppenräumen zu spielen. Diese Öffnung haben wir im gesamten Team als spannend und positiv empfunden. Gestärkt und motiviert durch diese Veränderung konnten wir uns an den Plänen des Kindergartenneubaus bewusst und aktiv beteiligen. Gemeinsam mit unserem Architekten DI Roland Schnalzer machten wir uns auf den Weg, um in verschiedenen Kindergärten der Steiermark, die das „offene Konzept“ schon seit längerer Zeit erfolgreich umsetzen, zu hospitieren und uns mit den Kolleg*innen vor Ort auszutauschen.

Dann war es soweit: Im Sommer 2023 wurde der alte Kindergarten abgerissen und die Phase des Neubaus begann. Unseren Übergangskindergarten – den „Containerkindergarten“ – gestalteten wir (sozusagen als Generalprobe) bereits so, dass wir viele Spielbereiche in einzelne Räume zusammenfassten.

Diese Umstellung der Gruppenräume in sogenannte „Funktionsräume“ war ein weiterer wichtiger Schritt in die Umsetzung unseres neuen Konzepts.

Was aber hat uns überhaupt dazu motiviert, unser altes Konzept zu verändern? Wir haben die „offene Arbeit“ als eine kindzentrierte Pädagogik erkannt. Kinder werden als kompetent und eigenständig wahrgenommen und können die Themen und das Tempo ihrer Entwicklung selbst gestalten. Es ist jedoch Voraussetzung, dass dieses Konzept gut durchdacht und strukturiert ist, damit sich Kinder sicher, geborgen und aufgehoben fühlen. Die Kinder können ihren individuellen Interessen nachgehen und ihre Spielpartner, Spielorte sowie ihre wichtigsten Bezugspersonen frei wählen.

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen. Sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Maria Montessori

Die offene Arbeit bietet viele Chancen für Selbstverantwortlichkeit und Partizipation der Kinder. Kinder tun das, was sie begeistert, sie interessiert und für sie lustvoll ist. Hier geschieht „hirngerechte“ Bildung aus eigenem Antrieb, die der Hirnforscher Gerald Hüther wie folgt erklärt:

„Hirngerecht“ sind Bildungsangebote für alle Menschen immer dann,

1. wenn sie „sinnvoll“ sind, sei es auch nur, dass sich jemand über das, was das Kind gelernt hat, aufrichtig freut;
2. wenn sie als eigene Erfahrung am ganzen Körper, mit allen Sinnen und unter emotionaler Beteiligung erfahren werden, wenn sie also „unter die Haut“ gehen;
3. wenn die so gewonnenen Einsichten, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten sich im

praktischen Lebensvollzug als nützlich und vorteilhaft, d.h. praktisch anwendbar erweisen, auch ungerade außerhalb vom Kindergarten;

4. wenn Kinder in ihrer jeweiligen Bildungseinrichtung spüren, dass sie so, wie sie sind, richtig sind, angenommen werden und dazugehören dürfen, und wenn ihnen genügend Raum und Möglichkeiten geboten werden, um zu zeigen, was in ihnen steckt, wenn sie also die Erfahrung machen, dass sie im Kindergarten gemeinsam über sich hinauswachsen können.

Strukturelle Veränderungen allein machen noch keine pädagogische Arbeit aus, sie beginnt im Kopf jeder pädagogischen Fachkraft. Offene Arbeit, die „fertig“ ist, wäre geschlossene Arbeit – somit werden wir immer im Prozess und in der Veränderung sein.

Auch viele Eltern haben diese Veränderung miterlebt. Vielleicht waren ältere Geschwister schon im Kindergarten, als es noch Regelgruppen gab, und jetzt erleben sie bei den jüngeren Geschwistern das offene Haus.

Veränderung bedeutet manches Mal auch Verunsicherung oder wirft Fragen auf: „Geht es meinem Kind gut?“, „Wer ist für mein Kind verantwortlich?“, „Werden die Wünsche und Bedürfnisse meines Kindes wahrgenommen?“



DAS KONZEPT DES OFFENEN KINDERGARTENS

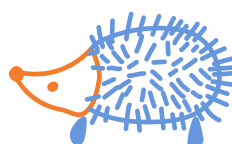
Nicht nur die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder sind uns wichtig, auch die Zufriedenheit der Eltern hat einen großen Stellenwert in unserem Haus. Ein gutes Miteinander und regelmäßiger Austausch ist für unsere pädagogische Arbeit eine wesentliche Grundlage. Deshalb stehen wir für Elterngespräche gerne zur Verfügung und beantworten offene Fragen zu unserem neuen Konzept. Darüber hinaus können unsere Kindergarteneltern nach vorheriger Abstimmung an Projekttagen im Kindergarten teilnehmen und sich unsere Arbeit bei dieser Gelegenheit „live“ anschauen.

Ich bin dankbar und stolz auf mein Team, dass wir diesen Neuanfang nach einem langen Prozess der Veränderung so gut gemeistert haben, und freue mich auf ein gemeinsames Wachsen in unserem neuen Haus.

Birgit Nagl
(Kindergartenleiterin) ◆



© Fokus LuB / Matthias Schweyer © Grafiken: Shutterstock



Birgit Nagl (Pädagogin), Leitung

Sehr stolz und dankbar blicke ich auf die letzten drei Jahre zurück. Stolz auf unser Team, das diese herausfordernde Zeit mit viel Engagement, Eifer, Fleiß und Zusammenhalt gemeistert



hat. Ein großer Dank an die Gemeinde, unseren Bürgermeister Matthias Brunner, unseren Architekten Roland Schnalzer und unseren Bauleiter Gerd Langmann, die all unsere Wünsche und Ideen in diesem Kindergarten verwirklicht haben. Mit einer stimmungsvollen Feier wurde unser wunderschöner, stilvoller und beeindruckender Kindergarten im September 2024 eröffnet, ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und wachsen dürfen.



Isabella Wohlmuther (Kinderbetreuerin)

Die Bau- und Siedelzeit war eine herausfordernde Zeit, hat uns aber im Team gestärkt und wachsen lassen. Ich war erstaunt, wie gut die Kinder diese Zeit der Veränderungen gemeistert haben. Der neue Kindergarten ist ein Schmuckstück, in dem ich sehr gerne arbeite. Das große Raumangebot schafft eine entspannte Arbeits- und Spielatmosphäre und bietet viel Flexibilität für Fantasie und Abenteuer. Kindergarten Thal – Genial!



Doris Purkt (Pädagogin), Stellvertr. Leitung

Schon vor dem Umbau war der Kindergarten Thal für mich nicht nur ein Arbeitsplatz, wo ich mich als Elementarpädagogin entfalten und weiterentwickeln konnte, sondern auch ein



Ort, an dem ich nicht nur mit Kolleg*innen, sondern auch mit Freunden arbeiten darf. Die letzten drei Jahre waren sehr arbeitsintensiv. Aber voll in die Planung integriert zu sein war eine einmalige Chance. Nun in dem „Ergebnis“ arbeiten zu dürfen macht mich sehr stolz.



Fee Huber (Kinderbetreuerin)

Anfangs, als ich gehört habe „neuer Kindergarten?“, „siedeln?“, war ein bisschen Unsicherheit in mir. Ich dachte mir, „wie soll das funktionieren?“. Doch diese Unsicherheit wurde mir durch die Unterstützung des Teams gleich genommen. Man hat gemerkt, wie stark der Zusammenhalt in unserem Team schon war und es durch die neuen Herausforderungen noch mehr zusammengewachsen ist. Das Arbeiten im Kindergarten Thal ist einfach etwas Besonderes. Man geht bei der Tür hinein, und alles ist freundlich, froh – und man fühlt sich direkt wohl. Ich bin dankbar, ein Teil des Kindergarten-Thal-Teams zu sein.



Andrea Hofer (Kinderbetreuerin)

Es ist ein ganz schön großes Stück, was wir da geleistet haben.



Sarah Gosch (Kindergartenpädagogin)

Der Neubau des Kindergartens ist absolut gelungen. Besonders gut gefallen mir die Glasfronten, der große Holzanteil, sowie die großen und einladenden Räume – all das macht den Kindergarten heimelig. Ein besonders schöner Blickfang ist auch das Atrium. Aber auch die Einrichtung und die Gestaltung durch das Team machen den Kindergarten zu einem angenehmen Arbeitsort. Die gute Zusammenarbeit im Team steigert die Arbeitsfreude.



Alexandra Baumgartner (Kinderbetreuerin)

Ich arbeite gerne im Kindergarten, weil es in unserem offenen, großen Haus Platz für Kreativität, Entfaltung und Gemeinschaft gibt. Hier können die Kinder in einer sicheren Umgebung ihre Ideen teilen, Neues ausprobieren und miteinander wachsen – auch ich darf sie dabei begleiten.



Bettina Wagner (Pädagogin)

Im Herbst 2017 habe ich als Elementarpädagogin im Kindergarten Thal begonnen, nachdem ich einige Jahre zuvor in einer offenen Kinderkrippe der Stadt Graz gearbeitet habe. Die erste Zeit war geprägt von Erinnerungen an meine eigene Kindheit (Gerüche, Möbelstücke, Spiele, Bücher). Doch der Neubau rückte immer näher, somit kam die Zeit des Loslassens und der Neuorientierung. Ich bin sehr dankbar, im gesamten Prozess der Veränderung, der Planung, der Übergangslösungen, der Siedelarbeiten bis hin zur zauberhaften Eröffnungsfeier involviert gewesen zu sein, und genieße jetzt umso mehr die neuen Gerüche und Eindrücke, die unser wunderschöner Kindergarten zu bieten hat.



Justine Gogg (Kinderbetreuerin)

Durch das Siedeln und immer wieder neu einrichten hat jeder von uns sofort gewusst, wo man etwas finden kann. Des Weiteren hat diese „Umbau-Siedelerfahrung“ das Team noch fester zusammengeschweißt. Das neue Kindergartenhaus ist ein wahres Paradies und man fühlt sich sofort wohl.



Birgit Schocher (Kinderbetreuerin)

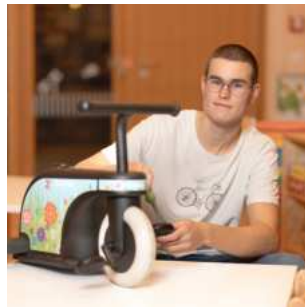
Nach einer herausfordernden Zeit des Umbaus sowie des Siedelns vom Kindergarten fühlen sich alle wohl. Die besonderen, warmherzig gestalteten Räume werden von



den Kindern individuell bespielt. Ein Weiterentwickeln und Wohlfühlen für alle ist durch dieses Haus garantiert. Auch ich fühle mich sehr wohl.

Stefan Hasiba (Kindergartenpädagoge)

Das Arbeiten im Kindergarten macht mir große Freude, da es jeden Tag eine neue Herausforderung – aber auch immer etwas zum Lachen – gibt.



Auch wenn es immer viel zu tun gibt, freue ich mich – dank vieler netter Kinder und einem großartigen Team – auf den Arbeitstag. Das Siedeln hat das Team zusammengeschweißt und uns die Möglichkeit gegeben, uns an das neue Haus zu gewöhnen und es mit Ideen zu füllen.

Alexandra Zinky (Kinderbetreuerin)

Ich liebe das offene Haus sehr, weil die Kinder selbst entscheiden dürfen, wo und mit wem sie gerne spielen wollen. Sie können ihren Stärken und Interessen nachgehen, sodass sie zu eigenen kleinen einzigartigen Individuen heranwachsen.



Sarah Jansekowitsch (Pädagogin)

In diesem Kindergarten arbeite ich gerne, da dieses Haus eine angenehme Arbeitsatmosphäre bietet und die Kinder sich frei entfalten können. Mit viel Engagement und Kreativität wird den Kindern eine fantasievolle Welt geboten.



Annalena Eckhard (Pädagogin)

Der Umzug in den neuen Kindergarten verlief reibungslos. Die Vorfreude war bei allen sehr groß und somit war auch der Zusammenhalt gegeben. Gerade zu Beginn erforderten die pädagogische Planung, aber auch die Raumgestaltung und die Einteilung des Teams, viel Arbeit. Mittlerweile haben wir uns eingelebt und sind gut angekommen. Wir wachsen als Team jeden Tag mehr zusammen und das Arbeiten bereitet mir große Freude.



Sabine List (Kinderbetreuerin)

Ich arbeite erst seit September 2024 in diesem neuen, wunderschönen Haus. Die Arbeit in einem so grandios durchdachten, einzigartigen, 100% kindorientierten und zugleich stilvollen Kindergarten mit großzügigem Platz lässt bei mir als Betreuerin sowie vor allem bei unseren Kindern, keine Wünsche offen. Nicht nur außen, sondern auch innen „mega“ gelungen.



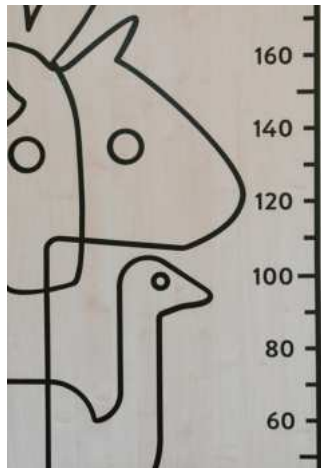
DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN



DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN



DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN










© Fokus LuB / Matthias Schweyer

v.l.: Günther Koroschetz (Tischlerei Korosline), Joachim Köstenberger (Malermeister), Stefan Szkottniczky (Scotty's Malermeisterberieb), Bgm. Matthias Brunner, Cäcilia und Michael Rumbold (soljoy GmbH/datenzuhaue GmbH), Gerd Langmann (Langmann Baumanagement GmbH)

Tischlerei Korosline

Die Tischlerei KorosLine ist ein traditioneller Handwerksbetrieb in Schlüsselhof seit 1962, seit 1988 geführt von Günther Koroschetz. Hier entstehen aus besonderen Wünschen von Kundinnen und Kunden individuelle Wohlfühlkonzepte – von der Planung über die liebevolle Erzeugung bis hin zur qualitätsvollen Montage. Für die Gemeinde Thal durften wir schon einige wunderschöne Projekte aus der nachhaltigen Ressource Holz verwirklichen, sei es in der Volksschule oder im Gemeindeamt. Beim neuen Kindergarten trägt unser Beitrag zur Inneneinrichtung maßgeblich zur Wohlfühlatmosphäre bei – eine Investition in die Zukunft. 

TISCHLEREI
KOROSLINE

Planung – Erzeugung – Koordination
Reparaturservice – aus alt mach neu

Günther Koroschetz
Schlüsselhofstr. 24, 8051 Graz-Thal, Tel. 0664/132 63 77

www.korosline.com

Peter Kappel – Technisches Büro für Verpflegungstechnik

Als Fachplaner für gewerbliche Großküchen übernehmen wir alle Leistungen von Systemberatung, Entwürfen bis hin zur Abnahme der fertiggestellten Leistungen. Das Unternehmen ist seit 2007 in Thal ansässig. Unsere Fachgebiete sind Gemeinschaftsverpflegung (Patientenverpflegung, Altenheime, Pflegeheime, Betriebsgastronomie, Sozialgastronomie, Schulen und Kindergärten, Truppenverpflegung, Veranstaltungscatering) sowie Hotellerie und Gastronomie (Hotellerie und Beherbergungen, Systemgastronomie, Freizeitbetriebe wie Bäder, Thermen etc., Restaurants und Gasthäuser, Bars, Cafés...)



PETER
KAPPEL

Scotty's Malermeisterbetrieb

„Weil's nicht immer WEISS sein muss“ - wie der Slogan schon sagt, kann ich auch mehr.

Ich habe mich bewusst dazu entschieden, als kleiner regionaler Betrieb auch mehr anzubieten als nur Weiß. Neben der traditionellen Malerei erfülle ich eine große Bandbreite an verschiedenen Techniken der Wandgestaltung, von Holzoptik bis hin zu Schieferoptik. Auch eine Gestaltung mittels Tapete, neuere Wandgestaltungsmöglichkeiten wie Sprayart/Airbrush bis hin zu Anfertigungen von Klebeschablonen oder auch Folierungen auf Wand- und Glasflächen sind möglich.

© Shutterstock



Das Praktische dabei für meine Kunden ist, dass alles aus einer Hand kommt. Grafiken und Dateien können direkt in der Firma bearbeitet und auch direkt aus verschiedenen Schneideplottern hergestellt werden. Somit hat der Kunde/die Kundin die Möglichkeit kurzfristig Anpassungen durchzuführen, ohne lange Bearbeitungszeiten. Ob Gestaltungen in Form von Tieren über eine ganze Wand oder ein großes Logo auf der Fassade. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Dabei freue ich mich bei diesen Arbeiten immer über die neuen Herausforderungen.

Das Schöne für mich bei der Arbeit im Kindergarten Thal war, dass mir als kleiner regionaler Betrieb das Vertrauen und die Möglichkeit gegeben worden ist, nach dem vorliegenden Designkonzept die Gestaltung an Glas und Wand umzusetzen. Besonders freut es mich natürlich, dass auch meine Kinder die-

sen schönen Ort besuchen dürfen.

Seit mittlerweile 8 Jahren darf ich mein Können unter Beweis stellen und ich freue mich auf viele weitere Jahre mit mehr als nur „WEISS“.


Stefan Szkotniczky 



soljoy GmbH

Die soljoy GmbH ist ein technisches Büro für Vermessungswesen in Thal. Seit 30 Jahren sind wir verlässlicher Partner für alle Vermessungsaufgaben.


Unser erfahrenes Team bietet Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum von der klassischen Vermessung (Bauabsteckungen, Vermessung für Hoch- und Tiefbau, digitaler Leitungskataster) bis hin zu komplexen Geodatenanalysen und der Entwicklung einer eigenen GIS-Software für Geodatenverwaltung, für welche wir 2014 den Wasserland-Steiermark-Preis erhalten haben.

Wir freuen uns, dass wir auch bei der Errichtung des neuen Kindergartens der Marktgemeinde Thal mit unserer Arbeit als Vermesser einen Beitrag zur Umsetzung dieses Projektes leisten durften. 



datenzuhause GmbH

Die datenzuhause GmbH ist ein Unternehmen in Thal, welches für die BewohnerInnen von Thal schnelles Internet mit eigener Email-Adresse, Web-space, Cloudspeicher inkl. Online-Dokumentenbearbeitung, Backupdienst (inkl. 24 Stunden Lieferung des Backups) anbietet.

Wir durften mit der datenzuhause GmbH unterstützen bei der Einrichtung des Netzwerkes und der Datensicherung, um so dem tollen Kindergarten team einen reibungslosen Arbeitsablauf, was die EDV betrifft, zu ermöglichen. 



Langmann Baumanagement GmbH

Wir sind eine Baufirma, die seit mittlerweile drei Generationen in Familienbesitz ist. Diese langjährige Erfahrung macht unsere Firma zu einem zuverlässigen Partner für alle Arten von Bauprojekten. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität unsere Arbeit sowie die enge Zusammenarbeit mit den Kunden, um für diese individuelle Lösungen zu finden.

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Dienstleistungen, die ganz auf Ihre spezifischen Anforderungen ausgerichtet sind:

Bauausführung/Baugewerbe

Wir sind eine Baufirma, die sich auf die Durchfüh-

rung von Bauprojekten und Sanierungsarbeiten sowie thermische Sanierungen spezialisiert hat.

Projektmanagement/Bauleitung

Als erfahrenes Büro für Bauleitungen und Projektmanagement unterstützen wir Sie mit unserem umfangreichen Wissen bei der erfolgreichen Umsetzung Ihrer Bauvorhaben. Wir haben einen großen Topf an erfahrenen und zuverlässigen Professionisten, die wir gerne vermitteln.

Planung

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfassenden Fachwissen garantieren wir Ihnen eine professionelle und präzise Planung. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um Ihre Visionen zu verstehen und diese in innovative und ansprechende Baupläne umzusetzen. Dabei berücksichtigen wir Ihre individuellen Bedürfnisse, Budgetvorgaben und örtlichen Vorschriften.

Es freut mich, dass ich die Projektsteuerung und Baukoordination bei unserem Kindergartenneubau in Thal durchführen durfte.

Wir bauen für Generationen mit Liebe zum Detail und Blick in die Zukunft.

Gerd Langmann 





BAUSTELLE: DER WEG ZUM ZIEL



BAUSTELLE: DER WEG ZUM ZIEL





KINDERGARTEN

ENTDECKEN

OFFENES HAUS

GENIAL

SPIELEN



© Fokus LuB / Matthias Schweyer

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: +43 (0) 316 58 34 83, F: +43 (0) 810 955 417
68 79

gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr


Unsere Gemeinde - unser Leben.

